

Den Herren Zwanzigern im Deutschen Musikhandel

rectius den 20 Nachdruckern von W. V. Wallace, Opus 13. la petite Polka de Concert

[20276.] zur Nachricht, dass wir dies Opus vom Componisten erworben und darüber Eigenthumsrecht-Bescheinigung besitzen. Wir zeigten das Werk im Börsenblatt Frühjahr 1857 als bald mit Eigenthumsrecht in unserm Verlage erscheinend an, aber demungeachtet fielen zwanzig zum Theil renommirte Musikverleger über unser Eigenthum her, sich geschützt glaubend durch den Umstand, dass durch Stechers Schuld auf dem Titel unsrer Ausgabe die Formel „Propriété des Editeurs“ fehlte. Auf unsre desfallsige Vorstellung hat indess nur ein einziger Verleger seine unrechtmässige Ausgabe zurückgezogen, während die anderen fortfahren, sich ihrer Habe zu freuen.

Wir kommen erst jetzt zur Erörterung dieser Angelegenheit, da wir unseren Senior Schubert von New-York zurückerwarten mussten, in dessen Privatbesitz die Contracte gehalten werden. Nun wir zum Schutz und zur Verfolgung unserer Rechte vorbereitet sind, fordern wir die betreffenden Firmen hiermit auf, ihre Ausgabe aus dem Handel zu ziehen und uns die Platten einzusenden, wodurch dann diese Angelegenheit auf freundlichem Wege ohne weitere öffentliche Anzeige als beglichen betrachtet werden soll. Firmen, welche unsere heutige Aufforderung unbeachtet lassen sollten, gegen diese schreiben wir ein und überlassen das Weitere der Entscheidung der Gerichte.

Leipzig, den 22. Mai 1874.

J. Schuberth & Co.

Verlag von J. Schneider in Mannheim.

[20277.]

Mannheimer Zeitung.

2 Ausgaben täglich.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 20 Pf. mit 33 1/2 % in Jahresrechnung.

Beilagen: 9 Mark.

Kurze Berichte

über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen etc.

Monatlich eine Nummer.

Recensionsexemplare erwünscht.

Insertionen: Petitzeile 15 Pf. mit 25 % in Jahresrechnung.

Beilagen: 6 Mark.

Für die Herren Verleger.

[20278.]

Ein erfahrener, gebildeter Buchhändler, Prinzipal, in einer großen Stadt der Provinz Hessen-Nassau domicilirend, wünscht die Vertretung (mit Lager) einer feinen, leistungsfähigen Verlagsbuch- oder Kunsthandlung für seinen Platz und event. für die Provinz zu übernehmen. Herr Bernhard Hermann in Leipzig ertheilt Auskunft und vermittelt Offerten.

Buchhandlung für Militär-Literatur, Karl Prochaska in Teschen.

[20279.]

Die in obigem Verlage erscheinenden:

Oesterreichisch-ungarischen Militärischen Blätter

bringen unentgeltlich solche Werke aus den Gebieten der Militärwissenschaft, Pferdekunde, Jagdwesen und der allgemein interessirenden Literatur zur Anzeige, welche als Neuigkeit (auch zur Recension) eingekauft werden.

Insertate kosten die gespaltene Petitzeile Lex.-8. 3 Ngr., die halbe Seite 6 Thlr., die ganze 10 Thlr.

Recensionsexemplare werden zurückgegeben, wenn sie nicht besprochen werden.

Militärische Werke der oesterr. und ungar. Literatur officiellen Ursprungs oder aus Selbstverlag werden besorgt.

Depot des Militär-geograph. Instituts zu Wien. Alle Kartenwerke werden zu den mäßigsten Preisen franco Leipzig geliefert.

[20280.]

Clisés

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratcentimeter in Bleiabguß für 1 N., in Galvano für 1 1/2 N.

Bei Bestellungen von über 30 N. netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clisés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 N. 10 N., gegen baar für 1 N. , bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 N. erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.

Saldoreste betreffend.

[20281.]

Infolge der vielen diese Ostermesse theils ganz ausgebliebenen, theils höchst unvollständig geleisteten Saldi schliessen wir jedes Conto so lange, bis es in Ordnung gebracht ist. Da wir von dieser Massregel unter keinen Umständen abgehen, ersuchen wir, die rückständigen Saldi umgehend nachzubehalten, ebenso Differenzen in Remittenden und Disponenden sofort zu ordnen.

Stuttgart, 20. Mai 1874.

Ebner & Seubert.

[20282.] Mit dem heutigen Tage wurde die Baugewerkschule von Einbed nach hier verlegt und erjuche ich die betreffenden Herren Verleger, alle in das Fach derselben schlagenden Neuigkeiten in 2 bis 3facher Anzahl mir unverlangt schleunigst zukommen lassen zu wollen. Langensalza, den 21. Mai 1874.

Klinghammer's Buchhdlg. (Ernst Reil).

Keine Nova, nur Wahlzettel

[20283.] erbitten wir uns schon seit Jahren, wie dies auch in Schulz' Adreßbuch genau steht; trotzdem bringt uns jeder Ballen Bücher, für die wir unnütz Fracht und Spesen zu bezahlen haben; wir erklären hiermit und werden uns eventuell auf diese Erklärung berufen, daß wir von jezt ab jede unverlangte Zusendung mit Portonachnahme zurückgehen lassen.

D. May's Buch- u. Kunsthdlg. (E. Roeder) in Chemnitz.

Saldoreste betreffend.

[20284.]

Am 15. Juni a. c. werden die Conti sämtlicher Handlungen ohne Ausnahme geschlossen, welche bis dahin nicht gezahlt haben.

Berlin, Ende Mai 1874.

Fr. Kortkampf.

Verlag der Reichs-Gesetze.

Die Modenwelt.

[20285.]

Die außerordentlich zahlreichen Nachbestellungen, die sich seit dem Beginn dieses Quartals bereits auf fast 10,000 Exemplare bei den verschiedenen Ausgaben belaufen, nöthigen mich zu einem Neudruck der April- und Mai-Nummern. Ehe derselbe — bei zwölf großen Formen und der aufhältlichen Bilderdruck-Zurichtung — beendet sein wird, dürfte die Mitte nächster Woche herankommen, und bitte ich deshalb um freundliche Rücksicht hierauf, wenn die vielen noch vorliegenden und täglich eintreffenden neuen Bestellungen nicht sofort expedirt werden können.

Franz Lipperheide in Berlin.

[20286.] Mich auf die Bemerkung, die auf allen meinen Facturen abgedruckt ist:

„Sendungen à condition erfolgen nur dahin, wo man bereit ist, nicht Festgehaltenes bei etwaigem Zurückverlangen sofort zu remittiren“ beziehend, erjuche ich Sie um Rücksendung aller disponirten oder in neuer Rechnung à cond. erhaltenen Exemplare von:

Hahn, Werner, Literaturgeschichte. 6. Aufl. die Sie nicht fest behalten wollen. Nach dem ersten August 1874 nehme ich nichts zurück und werde mich eventuell auf diese Anzeige berufen. Berlin W., Behrenstr. 7, 23. Mai 1874.

Besser'sche Buchhandlung (B. Herz).

Recensionen

[20287.] in „Evangel. Volks- u. Mittelschule“ 18. Band, Heft 2. b. u. ff. können nur in Betreff der Werke derjenigen Herren Verleger zum schnelleren Abdruck gelangen, welche zugleich Insertate einsenden.

Berlin, 26. Mai 1874.

Th. Ballien.

Die Galvanoplastische Anstalt

[20288.] mit Dampftrieb von

Schwertführer & Bosfinger in Stuttgart

liefert tadellose Kupferniederschläge à 2 Pf. per Qu.-Cent. Kürzeste Lieferungsfrist. Reelle Beforgung.

[20289.]

Rudolf Mosse.

Leipzig, Grimmaische Str. 2, I.

Annoncen-Expedition

für alle existirenden

Zeitungen des In- und Auslandes.

Germann's Allg. Anzeiger.

Ausg. A.: Für Königr. Sachsen.

Ausg. B.: Für Mittel- u. Norddeutschland. à Spalt-Zeile 1 N. 20 N. 10 % R.

[20290.] Gustav Germann in Leipzig.